

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 60 (1951)

Rubrik: Sammlung von Photographien und Nachbildungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SAMMLUNG VON PHOTOGRAPHIEN UND NACHBILDUNGEN

a. Photographien

Im Berichtsjahre vermehrte sich die Sammlung um 1571 Nummern. Davon entfallen auf das photographische Atelier des Museums 773 Aufnahmen, auf das Laboratorium der prähistorischen Abteilung 568 Negative. Käuflich erworben wurden 6 Photographien.

Durch Tausch oder als Geschenk gingen 224 Photographien ein, die wir folgenden Institutionen, Museen und Privaten verdanken:

Bayerisches Nationalmuseum, München — Musée de Cluny, Paris — Kommission für die Herausgabe der Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau — Baudirektion des Kantons Zürich — Baugeschichtliches Museum der Stadt Zürich — Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich — Frau Marg. Bally, Uitikon — Frl. Dr. Dora F. Rittmeyer, St. Gallen. Ferner den Herren Pierre Baar, Liège — Dr. P. Bernot, Paris — Prof. Dr. P. Boesch, Zürich — G. Bolli, Zürich — E. Brunner, Stammheim — Minister Jacques Chartier, Paris — Arthur R. Crawford, Lake Geneva (USA) — Ing. Paul Fatio, Bellevue (Genève) — Direktor A. Favarger, Küschnacht (Zürich) — A. Gemperle, Thun — Prof. Dr. B. Griebert, Meersburg — Dr. med. Noothoven van Goor, Arnhem (Holland) — Ed. Grabherr, Zürich — Dr. F. Gysin, Zürich — Dr. Rud. Jud, Basel — M. Kitzinger, Hergiswil — Dr. W. Mahler, Zürich — J. Matsch, Wien — Dr. E. Maurer, Aarau — Dr. O. Mittler, Baden — R. v. Muralt, Zürich — Dr. E. Murbach, Basel — Dr. F. Rippmann, Schaffhausen — Dr. E. Rothenhäuser, Mels — J. Schärli-Müller, Aarau — Direktor M. Walter, Basel — E. Wiesendanger, St. Gallen — M. Wydler, Zürich.

Unter den geschenkten Photographien sind hervorzuheben: Eine Kollektion alter Ansichten schweizerischer Fremdenorte vom Ende des 19. Jahrhunderts und zwei Aufnahmen des Schlosses Grynau (Schwyz) um 1895; Gläser mit geschliffenem oder graviertem Dekor und mit Schmelzmalereien, sowie Email- und Milchgläser der Sammlung Armand Baar, Liège (Belgien); Lenzburger Fayencen in Pariser Privatbesitz, Fayencen von Arnhem im dortigen Gemeindemuseum und in Privatbesitz; Öfen in Bischofszell, in Buchackern bei Erlen, im «Hasenacker» bei Ottikon, im «Bären-

bohl» bei Rümlang, in Zürich (Hofstr. 91) und im Handel; an kirchlichen Holzplastiken eine St. Gallus-Figur aus der Ostschweiz, um 1560; an Steinplastiken die Figur Karls des Grossen am Grossmünster in Zürich, während der Restauration 1934; an Goldschmiedearbeiten der Fintankelch aus Rheinau im Musée de Cluny, Paris.



Abb. 19. «Bänkelsänger», Zürcher
Porzellanfigur, dat. 1773. (S. 23)

Das photographische Atelier des Landesmuseums lieferte Aufnahmen für die zürcherische Denkmalpflege und von den im Berichtsjahr fortgeführten Ausgrabungen des Landesmuseums auf der Burgstelle Sellenbüren. Es hielt auch die «Zürcher Bildnisse aus 5 Jahrhunderten», die im Zusammenhang mit der Zürcher 600-Jahrfeier im Herbst 1951 im Helmhaus in Zürich ausgestellt waren, im Bilde fest. Dazu kommen zahlreiche Aufnahmen von Altertümern in auswärtigem Besitz. Wir erwähnen Glasgemälde in englischen und Schaffhauser Sammlungen, im Handel in Zürich und Mels, sowie 8 Zürcher Zunftscheiben von Josyas Murer auf Schloss Heiligenberg; ferner Winterthurer und Lenzburger Fayencen,

Schoorensteingut; Öfen in Rheinau, aus Höngg und Steckborn, eine Kachel des 14. Jahrhunderts aus dem ehemaligen Kartäuser Kloster Thorberg; Malereien in 1951 abgebrochenen Zürcher Häusern (Münstergasse 7 und Untere Zäune 21/23), Deckenmalereien von Tobias Stimmer im Schloss in Baden-Baden, nach Kopien im Badischen Historischen Museum in Baden-Baden, 2 Porträts des Zürcher Malers J. H. Füssli (Henry Fusely) von G. H. Harlow und James Northcote, Aquarellkopien appenzellischer Fami-



Abb. 20. Jüngling mit Vögeln,
Zürcher Porzellanfigur,
um 1770/80. (S. 23)

lienscheiben, gezeichnet von J. U. Fitzi aus dem Bühler im Auftrag von J. C. Zellweger, Trogen, 1818, und aufbewahrt in der Kantonsbibliothek in Trogen, 3 Gouachebilder mit militärischen Szenen, gemalt von J. C. Ziegler, Zürich, um 1800; Goldschmiedearbeiten von Niklaus Ryss in Sitten, um 1650 (Becher mit Kristalleinlagen) und aus dem 17. Jahrhundert (Schale mit Jagddarstellungen und falschen Stempeln des Abraham Gessner in Zürich), ein Jagdbeisteck, 17. Jahrhundert, und ein in Bremgarten ausgegrabener Pfriem, 17. Jahrhundert, beide mit silbernen Griffen, der letztere ausserdem mit der Inschrift HANS · IOHEN · VON · PEPEL; Münzen im Handel und eine Zürcher Verdienstmedaille von H. J. Bullinger, in Zürcher Privatbesitz, Geschenk des Rates von Zürich an einen Junker Pfyffer

von Luzern 1694. Unter den Plastiken sind zu erwähnen ein Kruzifix des 16. Jahrhunderts in Silbertreibarbeit über Holzkern aus Disentis, eine Madonna des 15. Jahrhunderts aus dem Wallis (diese wie die folgenden Figuren in Holz geschnitzt), ein Vesperbild aus der Nordschweiz, 15. Jahrhundert, eine Reliquienbüste aus Churwalden, um 1500, eine im 18. Jahrhundert als Bekleidungsfigur umgearbeitete Madonna des 16. Jahrhunderts aus dem Kloster Mariahilf in Rorschach, eine Madonna des ausgehenden 16. Jahrhunderts mit Wappen des Luzerner Stiftpropstes Petrus Emberger, ein Relief mit St. Anna Selbdritt und Signatur «Ludwig Dub Luzern 1597», die Halbfigur einer Maria, die stehende Figur einer Muttergottes, ein Heiliger Niklaus und ein heiliger Bischof aus der Kapelle von Hellbühl im Kanton Luzern, datierend aus dem Anfang, der 1. Hälfte und dem Ende des 16. Jahrhunderts, ein Buttenmännchen mit silberner Tause, den Marken Z und W, 16. Jahrhundert Ende, eine Wachsbossierung von Anton Birchler, Einsiedeln, um 1840, darstellend Franz Josef Benedikt Bernold aus Wallenstadt (1765 bis 1841). Von den Textilien sind zu nennen ein Almosenbeutel im Musée Gruyéries, 14. Jahrhundert, und Fahnen im Bundesarchiv in Schwyz (Laupen- und Morgartenfähnchen); von den Waffen ein zweischneidiger Dolch des 14. Jahrhunderts, gefunden in Zürich.

b. Nachbildungen

P 41051 Mesolithische Harpune aus dem Wauwilermoos bei Schötz (Kt. Luzern). Original im Museum Schötz

41560 Neolithischer Löffel aus Hirschkopf. Petrushügel bei Cazis (Kt. Graubünden). Original im Rätischen Museum, Chur

41054 «Schuhleistenkeil» von der Station Neuwiesen IV bei Wettlingen (Kt. Aargau). Original in Privatbesitz

41053 Neolithische Steinaxt mit Schaftloch. Schötz (Kt. Luzern). Original im Museum Schötz

41052 Verzierte neolithische Tonschale der Camp de Chassey-Kultur. Station Vallon des Vaux bei Chêne-Paquier (Kt. Waadt). Original im Museum Lausanne

41147/8 Scherbe eines Sigillatamodells und Ausguss davon. Baden (Kt. Aargau). Original im Museum Baden



Abb. 21. Reisekoffer mit Silbergeschirr, von Goldschmied Johannes Balber zu Zürich, um 1810. (S. 22)

